

Vernetzungstreffen 16.5.2018

Angesichts der Tatsache, dass es noch nicht zum Austausch mit der Stadtverwaltung kam, bleibt die Diskussionsgrundlage für den Termin zunächst noch unverändert.

Dennoch wollen wir Zeit und Raum nutzen, um uns besser kennen zu lernen, uns zu vernetzen und Synergien entstehen zu lassen. Der Prozess ist offen für jede*n und soll von vielen getragen und gestaltet werden. Lassen Sie uns damit beginnen!

Mittwoch, 16.5.2018 | 19:00
Vorstadtstr. 61 - 67 |
73614 Schorndorf
Galerie des Kunstvereins

Hinweise: 1. OG links, teilweise barrierefrei/Aufzug, Toiletten

Gerne kann die Einladung an Interessierte weitergeleitet werden.

Wir freuen uns über eine Rückmeldung und auf den gemeinsamen Austausch.

Kontakt | strukturwandelvorstadt@posteo.de

Jochen Hahn
Müllermeister Hahnsche Mühle

Lisa Langosch
*Pädagogin & Vernetzerin zwischen
Mensch und Natur*

Stefan
*Ökohandwerk. Biogarten.
Bewusstmachen.*

Corinna Walz
*Kulturwirtin, Moderatorin für Bürger-
beteiligungsprozesse*

Alina Reinartz
*Stadtplanerin, Landwirtin & Mitini-
tiatorin "Solidarische Landwirtschaft
Stuttgart"*

STRUKTURWANDEL SCHORNDORFER VORSTADT

Liebe Anwohner*innen, liebe Freundinnen und Freunde der Schorndorfer Vorstadt,

das Informations- und Vernetzungstreffen zur Schorndorfer Vorstadt am 21.3.2018 im Schorndorfer Kunstverein liegt schon eine Weile zurück. Nun wollen wir zum einen die Ergebnisse des Abends vorstellen und zum anderen kurz berichten was seitdem passiert ist.

Rückblick Informations- und Vernetzungstreffen

Am 21.3. trafen sich rund 70 Bürger*innen im Kunstverein Schorndorf. Überrascht und erfreut über das große Interesse wurden schnell noch Bänke organisiert und Tische zu Sitzgelegenheiten umfunktioniert. Corinna Walz begrüßte im Namen des Initiativkreises die Gäste. Nach einer kurzen Kennenlernrunde gab Jochen Hahn, Eigentümer der Hahnschen Mühle, einen kurzen Überblick über die aktuellen Entwicklungen in der Schorndorfer Vorstadt. Dazu gehören unter anderem die geplanten Wohnungsbauten auf dem Gelände der Lederfabrik, die Räumung des städtischen Bauhofs und die Neuordnung des Geländes um den Wühli.

Im Anschluss wurden Gruppen gebildet, die die Frage “Was wünschen wir uns für die Zukunft der Schorndorfer Vorstadt?” und “Wer muss beim Prozess dabei sein?” diskutierten. Abschließend wurden die Ergebnisse in der großen Runde zusammengetragen und präsentiert. Als übergreifende Themen stellten sich heraus:

- Infrastruktur
- Verkehr
- Freiraum
- Wohnen
- Nachbarschaften
- Bestandserhaltung und Geschichte
- Vielfalt
- Städtebauliches Gesamtkonzept

Darüber hinaus äußerten viele Besucher*innen ihr Bedürfnis nach Informationen und Transparenz über die aktuellen Entwicklungen durch die Stadtverwaltung selbst und den Wunsch nach professioneller Begleitung durch Fachkundige.

Neben Vertreter*innen der Stadtverwaltung wurden der Mühlenviertelverein, die Besitzer*innen der unbebauten Grundstücke, der Landkreis als Träger der Berufsschule und alle interessierten Bürger*innen als wichtige Akteure im Prozess genannt.

Als Folgetermin wurde der 16.5.2018 bekannt gegeben.

Hintergrundinformationen zur Vorstadt und eine ausführliche Dokumentation des Treffens schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne per Mail zu.



Präsentation der Diskussionsergebnisse

Aktueller Stand

Nach der öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung ist es uns wichtig nun den Kontakt zur Stadt zu suchen und gemeinsam zu überlegen, wie der Prozess und die entstandene Energie um die Schorndorfer Vorstadt gemeinsam und wirksam weiter getragen werden kann.

Unsere erste Kontaktaufnahme hat gezeigt, dass die Stadtverwaltung momentan durch die anstehende Rems-Murr-Gartenschau sehr eingespannt ist, so dass es noch nicht zu einem erhofften Treffen kam. Wir halten es aber weiterhin für unabdinglich den Kontakt zur Stadt aufzubauen und werden versuchen einen Termin für ein Gespräch zu finden.